

**Zeitschrift:** Der Gotthard-Basistunnel. Uri  
**Band:** - (2007)  
**Heft:** 2

**Artikel:** Grosse Röhre in Amsteg  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-419378>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 09.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Grosse Röhre in Amsteg

*Im Vortrieb Richtung Sedrun erreichten die Mineure von Amsteg einen Vorsprung von mehreren Monaten. Nun müssen die beiden 11 Kilometer langen Tunnelröhren mit der Innenschale ausgebaut werden. Und auch die Betonspezialisten legen eine enorme Leistung vor.*

4

In einem Jahr – so die Vorgabe des Bauprogramms – muss die Innenschale für eine Tunnelröhre von 11 Kilometern fertig sein. Das bedeutet 60 Meter Innengewölbe pro Arbeitstag.

Und diese ambitionierte Leistung wird erreicht. Ende November sind bereits 80 Prozent der Innenschale in der Oströhre betoniert. Sechs Schalwagen mit einer Länge von je 10 Metern stehen dafür im Einsatz. Mit Betonnachbehand-

lungswagen, Einrichtungen für das Aufbringen der Abdichtungen und zum Einbau von Armierungen erreichen die Schaleinheiten eine Länge von je etwa 100 Metern.

## **8000 Tonnen pro Woche**

Um diese Leistung erbringen zu können, muss genügend Rohmaterial für die Betonherstellung zur Verfügung stehen. Das Kieswerk in Amsteg liefert

pro Woche bis zu 8000 Tonnen Zuschlagstoffe.

Im Februar 2008 soll die Innenschale in der Oströhre abgeschlossen sein. Anschliessend benötigen die Arbeiter rund drei Monate, um die Schalwagen von der Ost- in die Weströhre zu verschieben sowie alle Ver- und Entsorgungsleitungen von der West- in die Oströhre zu verlegen. Im Frühling 2009 soll auch die Innenschale der Weströhre fertig gestellt sein.

*In der Oströhre sind bereits 80 Prozent der Innenschale betoniert.*

